

# Monitoringbericht zur Anpassungsstrategie an den Klimawandel in Baden-Württemberg

## Was ist der Monitoringbericht?

Seit 2017 dokumentiert der Monitoringbericht die Folgen des Klimawandels und die Umsetzung der Anpassungsmaßnahmen in Baden-Württemberg. Der Bericht wird in Zusammenarbeit aller Ministerien erstellt. Das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg und die Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg übernehmen dabei die Federführung. Er erscheint seit 2020 alle fünf Jahre und dient der Weiterentwicklung der landesweiten Anpassungsstrategie an den Klimawandel.

Sowohl die Anpassungsstrategie als auch der Monitoringbericht sind im Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsgesetz Baden-Württemberg (KlimaG BW) verankert.



## Wo finden Sie den Monitoringbericht?

Der erste Monitoringbericht erschien bereits 2017, der letzte im Jahr 2020 und der nächste wird 2025 veröffentlicht.



<https://pd.lubw.de/10182>

## Sie haben Fragen?

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

E-Mail: [klima@um.bwl.de](mailto:klima@um.bwl.de)

<https://um.baden-wuerttemberg.de/>

LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg

E-Mail: [klimawandel@lubw.bwl.de](mailto:klimawandel@lubw.bwl.de)

[www.klimawandel.lubw.de](http://www.klimawandel.lubw.de)



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT



**LUBW**  
Kompetenzzentrum  
Klimawandel

(Foto: Wolfram Grönitz)





## Aufbau des Monitoringbericht

### Einstieg zum Klimawandel

Der Monitoringbericht gibt eine Übersicht zum aktuellen und zukünftigen Klimawandel in Baden-Württemberg. Dieser schreitet immer weiter voran. In Zukunft könnten heißere und trockenere Sommer sowie feuchte, milde Winter und häufigere Extreme wie Hitzewellen oder Starkniederschläge auf uns zu kommen.

### Klimafolgen

Mithilfe von Impact-Indikatoren wird im Bericht die Auswirkungen des Klimawandels in den Handlungsfeldern der Anpassungsstrategie untersucht (<https://tinyurl.com/bdf9ehds>).

Die Indikatoren ermöglichen eine systematische Erfassung der Klimafolgen in den unterschiedlichen Bereichen der Natur und



(Foto: Sandra Dezenter)

Umwelt Baden-Württembergs. Ein Beispiel für einen Impact-Indikator ist die Veränderung der Phänologie, welche die im Jahresverlauf typischen wiederkehrenden Abfolgen in der Natur beschreibt, wie etwa der Blühbeginn von Pflanzen. Dieser beginnt immer früher und endet später, sodass sich die Vegetationszeit insgesamt verlängert.

### Anpassung

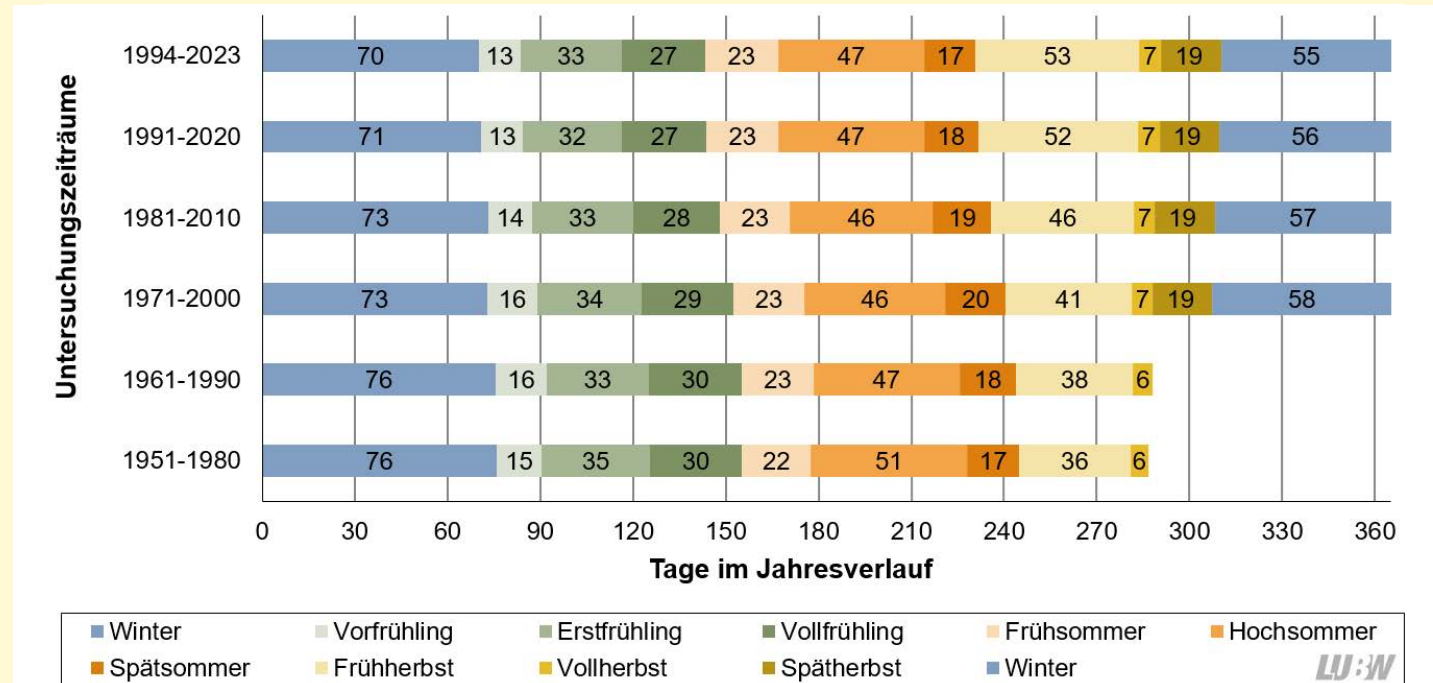
Bereits heute begegnen wir Klimafolgen mit Anpassungsmaßnahmen, deren Umsetzung und Wirkung im Bericht mithilfe von Response-Indikatoren erfasst werden. Beispielsweise reagiert die Landwirtschaft mit dem Ausbau wärmeliebender Kulturarten und Sorten auf neue Schädlinge und die veränderten Klimabedingungen: Statt auf Riesling setzt der Weinbau vermehrt auf Merlot oder Cabernet Sauvignon.



(Foto: Constanze Buhk)

### Umsetzung der Anpassungsstrategie

Neben den direkt messbaren Klimafolgen und Anpassungsmaßnahmen in Form von Indikatoren erfasst der Bericht auch den Umsetzungsstand der Anpassungsstrategie. Vor allem in den Handlungsfeldern Forst- und Landwirtschaft sowie Wasserhaushalt werden bereits viele Maßnahmen verwirklicht. Diese Erkenntnisse und Erfahrungen helfen, auch in anderen Bereichen die Umsetzung konsequent und strukturiert anzugehen.



Phänologische Veränderungen bei Wildpflanzenarten in Baden-Württemberg (Grafik: LUBW, berechnet nach Daten des Deutschen Wetterdienstes, Phänologisches Beobachtungsnetz)